FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG Für die Freiheit.

SACHSEN-ANHALT
Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

AUFARBEITUNG. sachsen-anhalt.de

FNF

# 35 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT – EINE BRUCHLANDUNG?

## Träume, Enttäuschungen und ein neues Ostbewusstsein

28.10.2025
18.00 - 21.00 Uhr
Roncalli-Haus
Magdeburg

## PROGRAMM

18:00 **Begrüßung**

**Katja Raab**
Leiterin Länderbüros MitteldeutschlandLeiterin Länderbüros Mitteldeutschland

**Johannes Beleites**
Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

18:10 **Zwei-plus-Vier auf dem Weg zur Deutschen Einheit – persönliche Perspektiven zweier Zeitzeugen**
Impulsreferate

**Markus Meckel**
Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR und Teilnehmer an den Zwei-plus-Vier-Gesprächen

**Christoph Eichhorn**
1989 Referent der westdeutschen Botschaft in Moskau, 1990, ab der Wiedervereinigung, Referent der Deutschen Botschaft Moskau

19:00 **Podium "35 Jahre danach – sind wir EIN Volk?"**
Über Transformation, Ostquoten, Extrawürste und ein neues Ostbewusstsein

**Johannes Beleites**
Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED- Diktatur

**Dr. Lydia Hüskens**
stellv. Ministerpräsidentin und Ministerin für Infrastruktur und Digitales

**Aron Boks**
Autor und Vertreter der jungen Generation aus dem Osten

**Moderation**
**Doreen Jonas**, MDR

20:00 **get together – Zeit für Gespräche**

21:00 **Ende der Veranstaltung**

## VORGESTELLT

**Johannes Beleites**
Jurist, in der DDR Mitarbeit in der oppositionellen Bürgerrechtsbewegung, 1990 aktiv bei der Stasi-Auflösung, später wissenschaftliche und publizistische Arbeit über die Stasi und DDR, seit April 2024 Beauftragter der Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Pfarrer Markus Meckel**
leistete oppositionelle politische Arbeit in der DDR seit den 1970er Jahren. 1989 gründete er mit Martin Gutzeit die sozialdemokratische Partei (SDP) in der DDR, war deren Vertreter am Zentralen Runden Tisch und wurde 1990 nach den ersten freien Wahlen in der DDR deren Außenminister. Von 1990 bis 2009 gehörte er für die SPD dem Deutschen Bundestag an

**Aron Boks**
wurde 1997 in Wernigerode geboren und lebt als Autor, Slam Poet und Moderator in Berlin-Charlottenburg. 2023 erschien sein Buch »Nackt in die DDR«, in dem er sich auf die Lebensspuren seines Urgroßonkels, dem Künstler und Funktionär Willi Sitte begibt.

**Christoph Eichhorn**
arbeitete 1989-1992 in Moskau und begleitete in der west-, später gesamtdeutschen Botschaft den Prozess der Wiedervereinigung. Von 2008-2011 war Christoph Eichhorn Gesandter in Washington, von 2015 bis 2019 deutscher Botschafter in Estland und von 2019 bis 2022 Botschafter Deutschlands in Bulgarien.

**Lydia Hüskens**
ist 1964 am Niederrhein geboren, seit 1992 in Sachsen-Anhalt und engagiert sich hier politisch und gesellschaftlich. Seit 2021 ist sie Vorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt und seit September 2021 Ministerin für Infrastruktur und Digitales sowie zweite stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Sachsen-Anhalt im Kabinett Haseloff III.

## ZUM THEMA!

Seit dem Fall der Berliner Mauer hat sich vieles gewandelt: Hoffnungen, Träume und der Mut Neues zu wagen, standen im Mittelpunkt der Wendezeit. Doch mit der schnellen Veränderung kamen auch Enttäuschungen, Brüche und Fragen nach Orientierung. Im 35. Jahr der Deutschen Einheit laden wir dazu ein, gemeinsam den Blick zurück zu werfen in die spannende Zeit der Zwei-plus-Vier-Verhandlungen. Unsere beiden Zeitzeugen schildern die Ereignisse aus ihrer jeweiligen DDR- und westdeutschen Perspektive. Anschließend nähern wir uns in einer Diskussion den Fragen: Welche Träume wurden wahr? Welche Enttäuschungen blieben? Wie formt sich heute ein neues Ostbewusstsein in einer veränderten Gesellschaft, geprägt von Zuzug, Globalisierung und Diversität? Gibt es ein gemeinsames deutsches Volksgefühl?

Zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind Sie herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Voranmeldung.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED- Diktatur statt.

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

**Veranstaltungsort**
Roncalli-Haus
Max-Josef-Metzger-Str. 12-13
39104 Magdeburg

**Veranstalter**
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Mitteldeutschland
Robert-Franz-Ring 1a
06108 Halle (Saale
www.halle.freiheit.org

**Organisation**
Yvonne Hänsel
yvonne.haensel@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
**freiheit.org/teilnahmebedingungen**

**Jetzt anmelden unter shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/2iq39**

**oder über unseren zentralen Service**

| | |
|---|---|
| E-Mail | service@freiheit.org |
| Telefon | +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr) |
| Post | Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit<br>Postfach 1164<br>53729 Sankt Augustin |

**Teilnahmebedingungen**

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.